

An

Mildenberger Verlag,

„Stark-mach-Geschichten“

Postfach 2020,

77610 Offenburg

Meine Fortsetzung von „das Ding mit den vier Buchstaben“

BO BARON, 7 Jahre, Klasse 2C

Die Lehrerin beginnt mit der Fantasiereise. „Ihr könnt bei dieser dann auch selbst etwas dazu erfinden.“

„Stellt euch vor wir machen einen Klassenausflug an einen großen See. Ein See so groß wie der Gardasee. Wir haben Sommer. Wir haben drei Campingwägen

dabei, weil wir eine Woche dort übernachten werden und wir haben auch für Spaß gesorgt. Auf unserem Campingplatz wird es eine große Bühne geben, wo du auch Quatsch machen und in drei Schwimmbecken schwimmen kannst."

„Jetzt, sitzen wir schon alle zusammen in der großen durchsichtigen Wasserrutsche. Wir sind steckengeblieben.“

Die Lehrerin sagt, dass jetzt jedes Kind etwas dazu erfinden darf.

Da meldet sich Jonas mit geschlossenen Augen: „Wir haben in der Wasserrutsche jeder ein kleines Boot. Wenn jeder sein Boot anschieben würde, könnten wir aus der schiefen Kurve raus. Wer hilft mir?“

Sara ruft schnell hinein: „Ich helfe dir und klettere aus meinem Boot nach vorne.“

Max sagt: „Ich sehe einen Tauchring, der sich in der Wasserdüse verklemmt hat.“

„Komisch“, sagt Julia, „der gehört bestimmt einem Kind, dass ihn hier verloren hat.“

„Vielleicht könnte unsere Klasse eine Fundbüro aufmachen, für vergessene oder verlorene Sachen im Schwimmbad ruft“ Adrian.

Deniz sagt: „Schaut mal der Junge da, der hat seine Badehose im Schwimmbad vergessen und er hat es nicht bemerkt.“

Julia meint, „wie kannst du das den sehen, wir sitzen doch in der Wasserrutsche?“

Adrian sagt: „es ist eben eine durchsichtige Wasserrutsche.“

Deniz lacht und sagt: „Prima.“

Sara lacht mit und sagt, das ist ein neuer Fall für unser Fundbüro.

Adrian ruft, „ich helfe dir und schwimme nach vorne und versuche den Ring heraus zu ziehen.“ Max ist jetzt an der Reihe: „Oh Mann, der Ring ist verklemmt an einem Stofffetzen.“

Adrian sagt: „Ich habe ganz vergessen, dass ich gar nicht schwimmen kann. Hilfe!“ Julia, Deniz und Silas sagen fast im gleichen Moment „ich komme und helfe dir“. Max ruft in die Klasse: „einer für alle und alle für einen, springt auf mein Boot.“

Die Lehrerin ist an der Reihe, „endlich löst sich der Tauchring.“ Aus Julia sprudelt es heraus, „eine kleine rosa gepunktete Badehose hat sich um den Ring gelegt und alles blockiert. Jetzt läuft der Wasserstrahl wieder.“

Die ganze Klasse ruft „yippieeh“ und Adrian lacht: „das war unser erster Fall.“

„Die Badehose ist sicher von dem Jungen, der ohne Badehose aus der Wasserrutsche gekommen ist.“

Als die Traumreise zu Ende ist, sind sich alle in der Klasse einig. Das war die schönste Traumreise, die wir je erlebt haben. Wie gut, dass wir alle mit dabei waren.

Auf Adrians Gesicht zeigt sich ein breites  
fröhliches Grinsen. Nach der Stunde fragt  
Jonas Adrian, „kannst du den jetzt  
schwimmen oder nicht?“

„Ich kann schwimmen, ich hatte mit vier  
das Seepferdchen gemacht und dann das  
Bronzeabzeichen. Mein Schwimmmeister  
hieß übrigens Friedrich Köllner.“